

Es spukt mächtig , gewaltig in London

Auf der Herrentoilette in der Carnaby Street geht ein Geist um. Sein Name: Lucy Shaw. Vor sechs Monaten ist sie Opfer eines Gewaltverbrechens geworden und nun muss sie für alle Zeiten zwischen Pissoir und Waschbecken hin- und herschweben. Langeweile geht ab sofort zu "Spooky Lucys" Leben wie für andere die Luft zum Atmen - eben wenig aufregend und trotzdem vollkommen normal. Doch dann ist es mit der bequemen Gemütlichkeit plötzlich vorbei, denn mit Jeremy kommt wieder Schwung in Lucys (Nach-)Leben.

Im Gegensatz zu all den anderen ist Jeremy der Einzige, der Lucy sehen und sogar hören kann. Ihm kann sie nun ihre Probleme und Sorgen anvertrauen, denn schließlich ist Lucy nicht nur ein Geist, sondern ein 15-jähriger Teenager, für den Daily Soaps, Make-up und Klatsch und Tratsch von existentieller Bedeutung sind. Diese "Freundschaft" hat aber noch einen Vorteil, den man nicht außer Acht lassen sollte: Mit Jeremys Hilfe kann vielleicht endlich Lucys Mörder gefunden und hinter Gitter gebracht werden. Erst dann kann sie endlich ihr Seelenheil finden und muss nicht mehr ihr trostloses Dasein in einem kleinen, engen Toilettenhäuschen fristen.

Doch kaum ist der Plan gefasst, kommt die Liebe den beiden in die Quere. Ryan, ebenfalls ein umherirrender Geist, wirft Lucy und ihre Gefühle mächtig aus der Bahn. Und auch Jeremy erlebt wahre Höhenflüge, als er der Einen begegnet. Aber selbst bei der größten Aufregung und ein bisschen Herzschmerz verlieren die zwei nie ihr eigentliches Ziel aus den Augen: Rache bis aufs Blut!

Mit seinem schrögen Witz, ordentlich viel Temperament und dem richtigen Maß an Gefühl überzeugt "Spooky Lucy - Mein Date im Jenseits" auf ganzer Linie. Damit legt Tamsyn Murray einen Debütroman vor, der die Herzen zahlreicher Romantik- und Fantasy-Fans erfreuen und deren Nerven mächtig strapazieren wird. Was dieses Buch von anderen unterscheidet ist der frische leichte Schreibstil, mit dem die englische Autorin ihrer eher ungewöhnlichen Lovestory Leben einhaucht und so pubertierende Teenager mitten in die Handlung hineinreißt. "Spooky Lucy" eignet sich bestens zum Träumen und lädt jüngere wie ältere Leser zum Verweilen in der zwielichtigen Geisterwelt ein.

Susann Fleischer 31.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info